

# Umwelterklärung 2010

zur Veröffentlichung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 (EMAS III), Anhang IV

für den landwirtschaftlichen Betrieb:



Landwirtschaft Gustav Wolters, Bakenhuser Esch 8, 26197 Großenkneten  
Tel. 04435 95 110, Fax 04435 91 60 965, mobil 0173 97 85 451  
email: [biohof@bakenhus.de](mailto:biohof@bakenhus.de), Internet: [www.bakenhus.de](http://www.bakenhus.de)

# Vorwort

Das Umweltmanagementsystem für unsere Biohof Bakenhus Landwirtschaft entstand im Laufe des Jahres 2009 im Konvoi mit vier weiteren Unternehmen im Rahmen des Verbändeprojektes **„EMASeasy in der Land- und Ernährungswirtschaft“** \*)

Als Kleinbetrieb stützen wir uns für die Übersicht und Einhaltung von Gesetzen und Verordnungen insbesondere auf das „Kriterien-Kompendium Landwirtschaft“ (KKL-System) des Verbandes der Landwirtschaftskammern und des Deutschen Bauernverbandes.

Die von uns entworfene EMAS-Managementstruktur dient uns hinsichtlich der Büro- und Betriebsorganisation. Sie fasst die Qualitäts- und Umweltsicherungsanforderungen zusammen, die von freiwilligen (Bio-Anbauverband und GlobalGap) und verpflichtenden (z.B. Cross Compliance, allg. Rechtsvorschriften) Systemen an uns gestellt werden. Auch die Finanzbuchhaltung wird als Teil dieses Systems betrachtet.

Bakenhus, 10.06.2010

Gustav Wolters,  
Betriebsleiter

Johannes große Beilage,  
Umweltmanagementbeauftragter

Biohof Bakenhus Landwirtschaft  
Gustav Wolters  
Bakenhuser Esch 8  
26197 Großenkneten  
Telefon: +49 (0) 44 35 – 95 110  
Telefax: +49 (0) 44 35 – 91 60 965  
E-Mail: [biohof@bakenhus.de](mailto:biohof@bakenhus.de)  
Internet: [www.bakenhus.de](http://www.bakenhus.de)

\*) Das Projekt wird durch das Bundesumweltministerium (BMU) und das Umweltbundesamt (UBA) gefördert.  
Projekträger ist der VNU, der Verband für nachhaltiges Umweltmanagement e.V. .

# Gliederung

(in Anlehnung an die Gliederung a) bis h) im Anhang IV der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 (EMAS III))

## Vorwort

1. **Betriebs- und Standortbeschreibung**
2. **Leitlinien (Umweltpolitik)**
3. **Rechtskonformität sicherstellen (Rechtsvorschriften)**
4. **Umweltwirkungen allgemein (Umweltaspekte)**
5. **Messung und Bewertung der Umweltwirkungen (Umweltleistung)**
6. **Maßnahmenplanung (Umweltziele)**
7. **Kommunikation und Dialog mit der Öffentlichkeit**
8. **Umweltgutachter**

## Impressum

# 1. Betriebs- und Standortbeschreibung

Der Biohof Bakenhus liegt im Naturpark Wildeshauser Geest und wirtschaftet seit 1997 nach den Richtlinien des Bio-Anbauverbandes Naturland. Er ist im Eigentum des Oldenburgisch-Ostfriesischen Wasserverbandes (OOWV) und seit 2003 an den Landwirt Gustav Wolters verpachtet.

## Betriebspiegel:

Gemischtbetrieb  
Höhenlage 38-42m ü. NN  
Jahresniederschlag 750mm  
mittl. Ackerzahl 24

## Flächenausstattung

Ackerfläche 60 ha  
Dauergrünland 130 ha  
alle Flächen liegen im  
Wasserschutzgebiet Großenkneten

## Fruchtarten

Triticale, Roggen, Sommergerste,  
Klee gras, Ackerbohnen, Lupinen,  
Kartoffeln, Silomais

## Tierhaltung (Mittelwerte)

65 Mutterkühe (Aberdeen-Angus)  
120 Jungrinder und Mastrinder  
150 Mastschweine  
außerdem: 25 Pensionspferde

## Aufstallungsform

Rinder: Laufstall mit Weideauslauf im  
Winter, im Sommer Wechselweide  
Schweine: Stall mit Auslauf

## Fütterung

hofeigene Gras- und Maissilage,  
Kraftfuttermischung aus eigener Mahl-  
und Mischanlage

## Mitarbeiter

Betriebsleiter  
1 landwirtschaftlichen Mitarbeiter,  
1 Auszubildender  
1 Praktikant  
eine Büro-Teilkraft

## Betriebsadresse:

Biohof Bakenhus Landwirtschaft  
Gustav Wolters  
Bakenhuser Esch 8  
26197 Großenkneten  
Telefon: +49 (0) 44 35 – 95 110  
Telefax: +49 (0) 44 35 – 91 60 965  
E-Mail: [biohof@bakenhus.de](mailto:biohof@bakenhus.de)  
Internet: [www.bakenhus.de](http://www.bakenhus.de)

## Betriebsleiter und

Fachkraft für Arbeitssicherheit:

Gustav Wolters (GW)

Umweltmanagementbeauftragter:

Dr. Johannes große Beilage (gB)

Im Jahr 2000 ist die Bakenhus Biofleisch GmbH als selbstständige Firma aus der Direktvermarktung des Biohofes Bakenhus hervorgegangen und auch weiterhin auf dem Hof angesiedelt. Des weiteren ist der Biohof Bakenhus als Informationseinrichtung des OOWV mit Besucher- und Seminarräumen sowie dem Lehrpfad zum Grundwasserschutz ganzjährig für Besucher zugänglich. Für interessierte Gruppen werden kostenlose Führungen angeboten. Näheres ist im Internet zu finden unter [www.bakenhus.de](http://www.bakenhus.de).

### Ecomap Betriebsfläche, Natur und Landschaft

- Flächenkarte des landwirtschaftlichen Betriebes -

**Lokalisierte Elemente:**  
(farbig markiert)

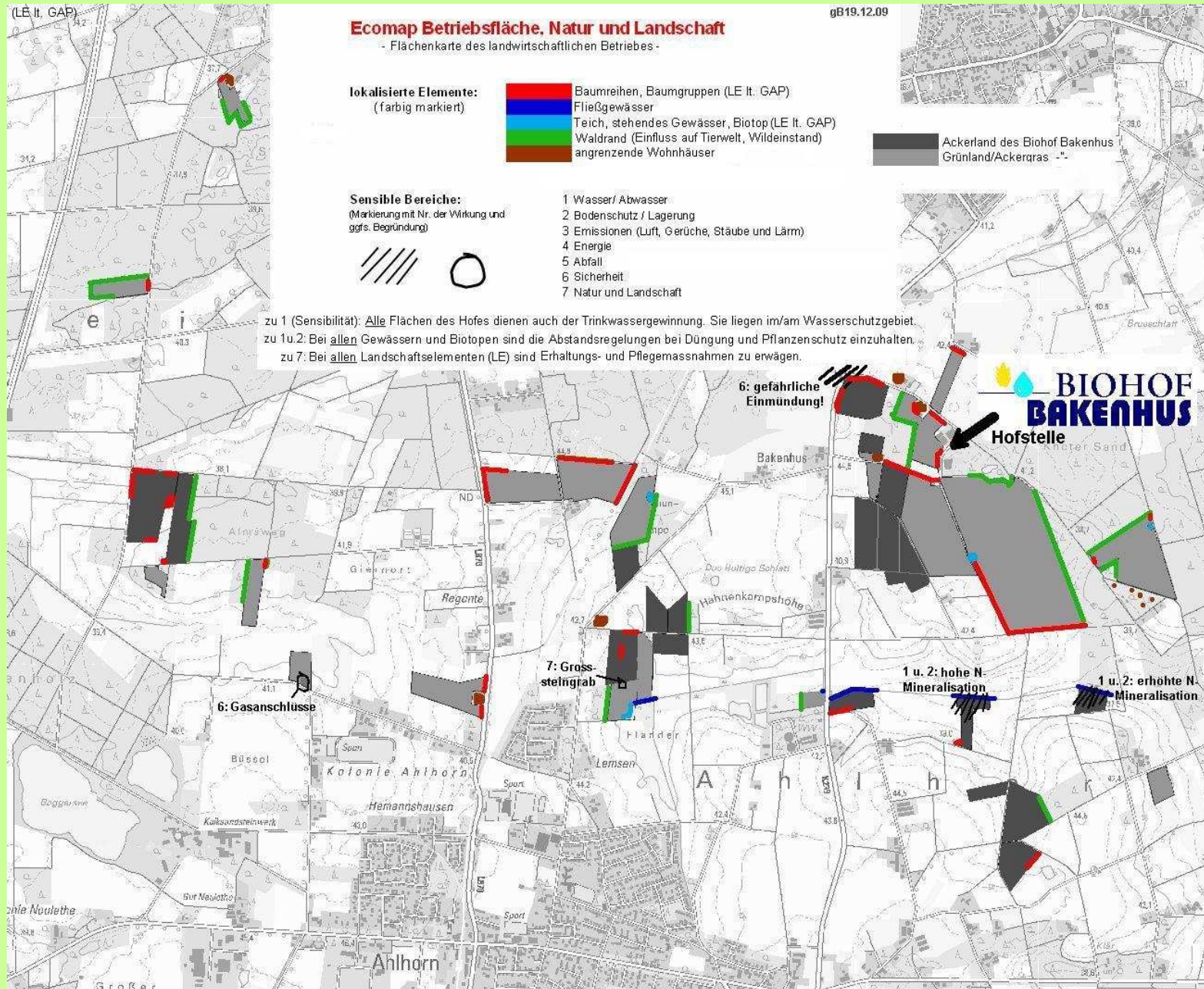
- Baumreihen, Baumgruppen (LE lt. GAP)
- Fließgewässer
- Teich, stehendes Gewässer, Biotop (LE lt. GAP)
- Waldrand (Einfluss auf Tierwelt, Wildeinstand)
- angrenzende Wohnhäuser

**Sensible Bereiche:**  
(Markierung mit Nr. der Wirkung und ggfs. Begründung)



- 1 Wasser/ Abwasser
- 2 Bodenschutz / Lagerung
- 3 Emissionen (Luft, Gerüche, Stäube und Lärm)
- 4 Energie
- 5 Abfall
- 6 Sicherheit
- 7 Natur und Landschaft

zu 1 (Sensibilität): Alle Flächen des Hofes dienen auch der Trinkwassergewinnung. Sie liegen im/am Wasserschutzgebiet.  
 zu 1u.2: Bei allen Gewässern und Biotopen sind die Abstandsregelungen bei Düngung und Pflanzenschutz einzuhalten.  
 zu 7: Bei allen Landschaftselementen (LE) sind Erhaltungs- und Pflegemaßnahmen zu erwägen.



## 2. Leitlinien

Wir wollen:

- Den allgemeinen Energieverbrauch mindern
- Den Verbrauch fossiler Energie vermindern
- Abfälle vermindern
- Abfälle getrennter Verwertung zuführen
- Austritt schädlicher Substanzen in Boden und Wasser vermeiden
- Die Gesundheit unserer Mitarbeiter schützen
- Natur und Kulturlandschaft bewahren und fördern
- Rechtsvorschriften überblicken und deren Einhaltung sichern
- Betriebswirtschaftliche Überlegungen nie getrennt von den obigen Gesichtspunkten durchführen

Die Öffentlichkeit und unsere Kunden schauen auf unsere Umweltleistung. Deshalb soll das Umweltmanagement die Struktur unserer Büroorganisation bestimmen, die zeitsparende und zielgerichtete Informations- und Dokumentenbearbeitung (einschließlich der Dokumentenablage) sichern und damit die Basisinformationen für unser Betriebsmanagement bereitstellen. Die in unserem Managementsystem festgelegten regelmäßigen Kontroll- und Bewertungsroutinen sind Bestandteil der kontinuierlichen Weiterentwicklung im Betrieb.

Umweltschutz, Arbeitssicherheit, Produktqualität, Mitarbeiterzufriedenheit und faire Geschäftsbeziehungen sehen wir, neben der ökonomischen Betrachtung, als gleichwertig für das Ziel eines stabilen und nachhaltig wirtschaftenden Betriebes.

Bakenhus, 10.06.2010      Gustav Wolters, Betriebsleiter

# 3. Rechtskonformität

Als derzeit im laufenden Betrieb am häufigsten zu beachtende umweltrelevante Rechtsvorschriften sehen wir (in absteigender Reihenfolge):

- EU-Bio-Verordnung und Verbandvorschriften (NATURLAND)
- Viehverkehrsverordnung
- Wasser-Schutzgebietsverordnung
- Cross Compliance (Verpflichtungen aufgrund der EU VO 73/2009 zu Direktzahlungen an die Landwirtschaft)
- Tierseuchengesetz u. Schweinehaltungshygieneverordnung
- Vorschriften des GlobalGap-Qualitätssicherungssystems
- Unfallverhütungsvorschriften
- Tierschutz-, Futtermittel-, Tierarzneimittel-, Düngemittel- und Pflanzenschutzmittelverordnung bzw. -gesetz
- Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (VawS)

(Die Reihenfolge bezieht sich auf die Häufigkeit, nicht die Wichtigkeit.)

Die Gesetzeskonformität insgesamt wird durch den regelmäßig verfügbaren Zugriff auf das „Kriterien-Kompendium Landwirtschaft“ (KKL-Online-System) von Landwirtschaftskammer und Deutschem Bauernverband (DBV) sichergestellt, verbunden mit einer jährlichen, protokollierten Eigenkontrolle anhand des Systems, ergänzt um eine eigene Sammlung von Rechtsquellen.

# 4. Umweltwirkungen allgemein

Ein landwirtschaftlicher Betrieb erzeugt selbst Umweltauswirkungen, aber reagiert auch auf zahlreiche Umwelteinflüsse. Der Ausgangspunkt unseres Umweltmanagementsystems sind die folgenden Umweltwirkungen, dargestellt in einem räumlich orientierten Ansatz anhand sogenannter Umweltkarten ([Ecomaps](#)):

- Wasser/Abwasser
- Bodenschutz/Lagerung
- Emissionen (Luft, Gerüche, Stäube und Lärm)
- Energie
- Abfall
- Risiken/Sicherheit
- Natur und Landschaft auf den Betriebsflächen.

Als grundsätzlich hervorzuhebende Gesichtspunkte erscheinen uns für die Biohof Bakenhus Landwirtschaft weiterhin:

- energiesparende und ressourcenschonende Arbeitsverfahren sowie ein entsprechender Maschinenpark
- ein mit unserer Umweltpolitik vereinbares Umweltverhalten unserer Lieferanten und Vertragspartner.

# 5. Messung und Bewertung der Umweltwirkungen

Die Landwirtschaft des Biohof Bakenhus wirtschaftet auf etwa 190 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche (Stand 2009, siehe Karte unter 1.) nach den Richtlinien der EU-Öko-Verordnung Nr. 834/2007 und 889/2008. Darüber hinaus ist der Betrieb Mitglied und wirtschaftet nach den Standards der Bio-Anbauverbände NATURLAND und BIOPARK. Auf der Gesamtfläche ist weiterhin die Gesamt-Stickstoffdüngung aus Gründen des Trinkwasserschutzes unter 80 kg N/ha reduziert und es werden freiwillige Vereinbarungen zum Schutz des Trinkwassers abgeschlossen (z.B. Fruchtfolgevereinbarungen, Untersaaten und Zwischenfruchtanbau). Bei der im Betrieb eingesetzten Technik wird auf Kraftstoffersparnis (z.B. stufenlose Getriebe, Abgasrückführung) geachtet und es wird auf biologisch abbaubare Öle und Schmierstoffe (Hydrauliköl, Kettenhaftöl und Schmierfett) Wert gelegt.

Wir beschäftigen sowohl langjährig erfahrene Mitarbeiter wie auch jährlich neue Auszubildende und Praktikanten. Alle werden regelmäßig in die obigen Belange einbezogen sowie über die weiteren allgemeinen Sicherheits- und Umweltschutzregeln informiert.

Das Hofgelände grenzt an ca. 2 ha Mischwald. Das Hofgelände selbst umfaßt etwa 1,9 ha. Davon sind 0,66 ha überbaut, 0,43 ha versiegelte Verkehrsfläche (insbesondere Pflasterwege, Silolagerplatz und Mistlagerstätte) und der Rest (etwa 0,8 ha) Niederwald und gärtnerische Anlagen.

Die nachfolgende Input-Output-Analyse beschreibt die Masseströme im Betrieb auf Hoforbasis. In Sinne der Kreislaufwirtschaft verläßt ein wesentlicher Teil der landwirtschaftlichen Betriebsmittel den Hof nicht. Dies betrifft zum Beispiel eigenen Mist, entsprechend auch eigenes Stroh, selbsterzeugte Futtermittel und Nachbau-Pflanzgut. Sie werden dementsprechend nicht einzeln aufgeführt.

Da sich Mitarbeiterzahl und Umsatz in den vergangenen Jahren nicht wesentlich verändert haben, erfolgt die Darstellung anhand der Ursprungswerte, und auf die Umrechnung nach Bezugsgrößen (z.B. je Mitarbeiter) oder die Bildung eines Indexes wird derzeit verzichtet. Es ist ein bereits formuliertes EMAS-Umweltziel, die Darstellung und Vergleichbarkeit der Naturalgrößen zu verbessern. Die Veränderung der Naturalgrößen soll künftig als Erfolgskriterium mit in die wirtschaftliche Bewertung des Betriebserfolges einbezogen werden.

## Biohof Bakenhus Landwirtschaft: Input und Output umweltrelevanter Stoffe auf "Hoftorbasis" 2009

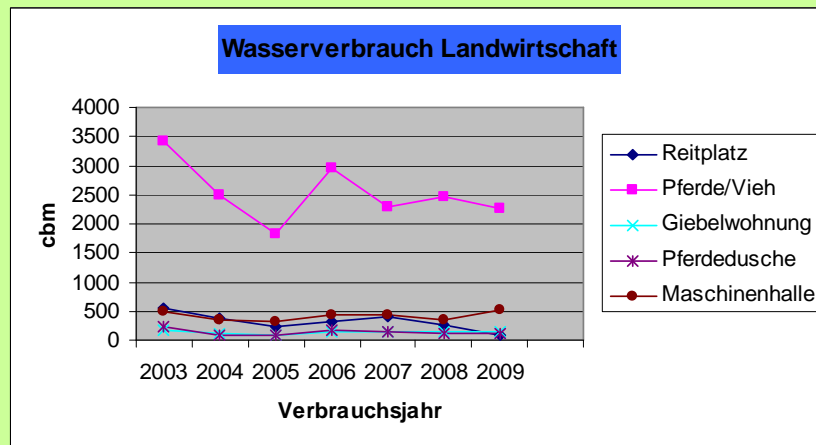
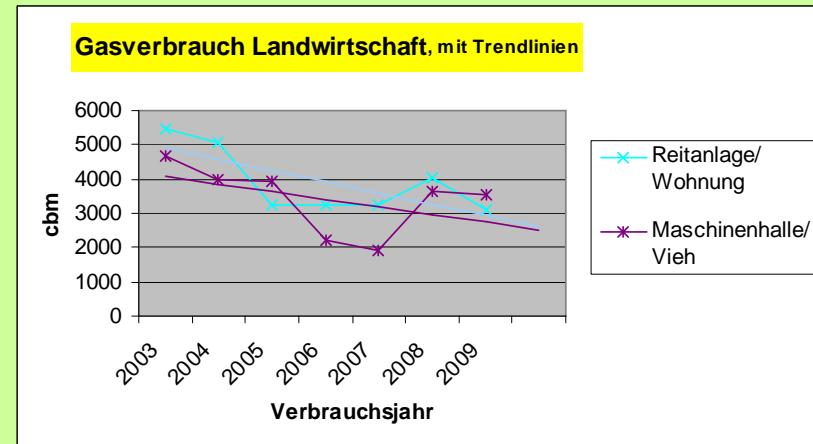
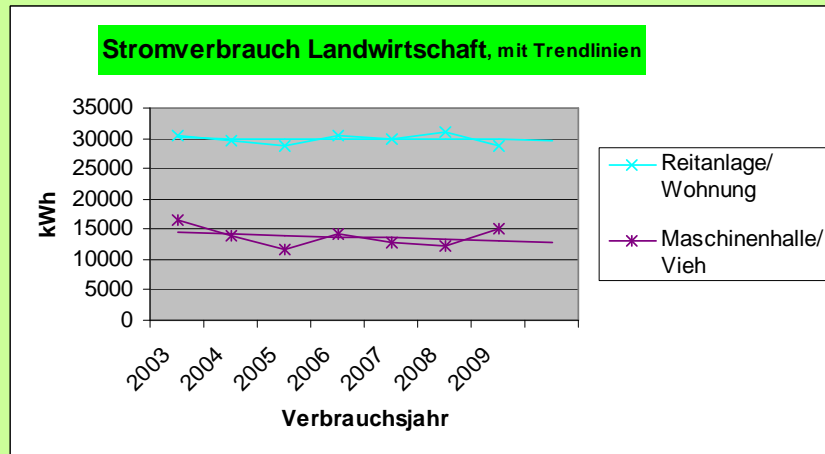
Input				Output			
	Input je Jahr	Einheit	Art		Output/Jahr	Einheit	Art
<b>landw. Betriebsmittel</b>				<b>landw. Erzeugnisse</b>			
Ferkel	10,8	t		Mastschweine	40,8	t	
Stroh, Heu	250	t		Mastbullen	21	t	
Getreide, Körnerfrüchte (Futter)	60	t		Mastrinder	11,5	t	
Futterkartoffeln	25	t		Altkühe	3	t	
Ergänzungsfutter (Kart.eiweiß, Mineralien)	10,6	t					
Pflanzkartoffeln (Z-Pflanzgut)	3	t		Speisekartoffeln	90	t	
Saatgut	3,75	t		Rinder an andere Landwirte	2	Stück	
Düngestoffe (Kalk u.a. Mineralien)	31	t					
Düngestoffe (organische Dünger)	60	t		Pensionspferde: kein Output, da keine Bestandsänderung			
Silo-Abdeckfolie (1-2 Jahre verwendbar)	1150	qm					
Silo-Stretchfolie 750mm (1 Rolle= 1500m)	8	Rll		Mist (eigen, innerbetrieblich)	1800	t	2
Silo-Stretchfolie 500mm (1 Rolle= 1800m)	2	Rll		Jauche (eigen, innerbetrieblich)	300	m³	2
Rundballennetz 1200 mm (1 Rolle=3000m)	9	Rll					
Abdeckvlies (5-6 Jahre verwendbar)	1000	qm					
<b>Strom</b> (Grünstrom CO <sub>2</sub> -frei; Mittel '06-'09)				<b>Emissionen in die Luft</b>			
Reitanlage/Wohnen	30011	KWh	1	CO <sub>2</sub> - aus Gas u. Treibstoffen	62,50	t	3
Landwirtschaft	12986	KWh	1	SO <sub>2</sub> (ca. 0,05% von CO <sub>2</sub> )	ca. 0,04	t	3
				NO <sub>x</sub> (ca. 0,2% von CO <sub>2</sub> )	ca. 0,13	t	3
				Geruchsbelästigung	keine		
<b>Gas</b> (Mittel '06-'09)				<b>Abwasser</b>			
Reitanlage/Wohnen	3392	m³	3,5		500	m³	2
Landwirtschaft	2517	m³	3,5				
<b>Treibstoffe</b>				<b>Abfälle/Reststoffe</b>			
Diesel (nur Betrieb)	16000	l	3,5	Papier/Pappe	1,3	t	2
Benzin (nur Betrieb)	300	l	3,5	Duales System (gelber Sack)	0,3	t	2
				Metall	2	t	2
<b>Wasser</b> (Mittel '06-'09)				Folien/Kunststoff (Eigentransp.)			
Reitplatz	299	m³		Glas	ca. 2	t	2
Pferdedusche	143	m³		Restmüll	1,8	t	
Pferde/Rinder	2428	m³		Altöl	200	l	2,3
Maschinenh./Schweine	402	m³		Schlammabfuhr (Ölabscheider)	1,5	m³	3
Wohnen	141	m³		Tierkörperbeseitigung	0,5	t	3
<b>Betriebs- &amp; Hilfsstoffe</b>				<b>Lärm</b> (an die Umgebung)			
Motoren, Getriebe- und Hydrauliköl	250	l	3		< Grenzwert BNVO		
biol. abbaubares. Öl	40	l					
Farben, Verdüner	10	l	3, 5, 6				

Art:	
1	mit Umweltkennzeichen
2	wiederverwertbar / -verwendbar
3	umweltgefährlich
4	ätzend
5	entzündlich
6	gesundheitsschädlich
7	giftig

(rote Ecke) : Rechenweg: Erläuterung in der Originaltabelle

Datenquellen:	
Finanzbuchhaltung für alle Betriebsmittel und landw. Erzeugnisse	
(s.auch: Natural-Zusammenfassungen in Öko-Kontrollunterlagen)	
Zählerablesungen (Gas, Strom, Wasser)	
Naturalbewegungen (Tierkartei, Schlagartei, Inventurlisten)	
Behältervolumina der Müllentsorgung	
Entsorgungsbelege	
Berechnung aufgrund der Inputmaterialien (Emissionen, Abwasser)	
CO <sub>2</sub> -Emissionsfaktoren nach Gernis-Datenbank (Öko-Inst., Freiburg)	

Zur Entwicklung über mehrere Jahre ist nachfolgend der Strom-, Gas- und Wasserverbrauch in Grafiken dargestellt:



- Der Stromverbrauch der Reitanlage ist auf gleichbleibend (hohem) Niveau. Der Anstieg in der Maschinenhalle ist aufmerksam zu verfolgen.
- Der Gasverbrauch in der Maschinenhalle stieg 2008 aufgrund des Einbaues einer eigenen Getreidetrocknung
- Der Wasserverbrauch ist insgesamt gering; Rindvieh und Pferde benötigen einen unvermeidbar großen Teil (als Tränkwasser, auch auf der Weide im Sommer).

# 6. Maßnahmenplanung

Gemäß unseren Leitlinien (siehe 2.), unter besonderer Berücksichtigung der rechtlichen Rahmenbedingungen (siehe 3.) sowie der Bestandsaufnahme im Betrieb gemäß den Umweltwirkungen (siehe 4. und 5.), jährlich aktualisiert durch eine grundsätzliche Bewertung von Seiten des Betriebsmanagements, planen wir unsere Maßnahmen.

Für die nähere Zukunft setzen wir uns insbesondere Ziele in folgenden Bereichen:

- Stromverbrauch im Bereich der Reitanlage, bezogen auf die Zahl der Pensionspferde, um 5% bis 12/2010 (Bezugsjahr 2009) reduzieren
- Energie- und Produktionsmitteleffizienz in der Flächenbewirtschaftung beschreiben, bewerten und Verbesserungsmöglichkeiten entwickeln
- Arbeitssicherheit weiter steigern, besonders hinsichtlich sicherem Verhalten der Mitarbeiter durch laufende Unterweisungen
- Funktionssicherheit der Dach- und Hofentwässerung weiter verbessern; sichere Trennung von Regenwasser und belastetem Oberflächenabfluß (z.B. Silagereste)

Der Weg und die Bewertung zur Realisierung dieser und weiterer Allgemeinziele im Betrieb findet sich im

## EMAS-Aktionsplan

Daraus sind, als Beispiele, einige der wesentlichen Vorhaben des laufenden Jahres:

Maßnahme	Zuständig	Aufwand	Abschluß bis:
Erfassung und Bewertung der Stromverbraucher der Reitanlage; Zwischenzähler für den Wohnbereich	Betriebsleiter	100 € 5 x 1 Std.	Winter 2010
Auffangbehälter für Öllager (3 x 200l; je 1,50x0,80m)	Betriebsleiter	500 €	Frühjahr 2010
Sortieren des Lagers nach Farben, Lacken sowie brennbaren und giftigen Stoffen; abschließbarer Metallschrank	Betriebsleiter	100 € 1 Tag	Frühjahr 2010
Selektive Gehölzpflege an Feldrändern: Schulung der Mitarbeiter und praktische Einführung eines Konzeptes	Betriebsleiter	3 x 1 Std.	Herbst 2010
Lärmmessung an Arbeitsplätzen (Schlepper, Stall, Geräte...)	Betriebsleiter	Σ 1Tag	Frühjahr 2011

Die Details unseres [EMAS-Aktionsplanes](#) ergeben sich in unserem Umweltmanagementsystem als Zusammenfassung der Informationen aus [Mitarbeiter-Wetterkarte](#) und [Ecomaps](#), und unter Zuhilfenahme der [Rechtsinformationen](#) (siehe unter 3.), der [Zuständigkeitenmatrix](#) und der [Input/Output-Analyse](#) (siehe unter 5.).

Innerhalb dieses Planes werden die rechtlichen Erfordernisse, die finanzielle Machbarkeit sowie weitere Einflußfaktoren abgewogen und in eine Reihenfolge und einen Zeitplan der Umsetzung überführt. Die Aktualisierung dieses Aktionsplanes erfolgt mindestens jährlich.

# 7. Kommunikation und Dialog mit der Öffentlichkeit

- Innerhalb des Betriebes wird das System gemeinsam mit den Mitarbeitern gelebt. Im täglichen Gespräch wird auf umweltgerechtes Verhalten hingewiesen, und die Arbeitsunterweisungen beinhalten stets die Hinweise auf Unfallschutz und Umweltvorschriften (z.B. Notfallpläne, Hygienevorschriften, Abwasserabfluss, Vermeidung von Leckagen, Schutz und Abstandsregelungen bei Gewässern und Landschaftselementen etc.). Mit den **11 goldenen Regeln** werden die Mitarbeiter ständig an wichtige Handlungsgrundsätze erinnert. Durch die **Umwelt-Wetterkarte** werden sie schriftlich in die Umweltbetriebsprüfung einbezogen.
- Mit Behörden, Lieferanten und Kunden arbeiten wir in Fragen des Umweltschutzes vertrauensvoll und offen zusammen. Als Lieferanten und Dienstleister werden Betriebe mit eigenen Umwelt- und Managementsystemen bevorzugt.
- Die Beteiligung der interessierten Öffentlichkeit erfolgt vermittelt der hier vorliegenden Umwelterklärung, die jedoch nur einen Teil des gesamten Umweltmanagementsystems beschreiben kann. Für weitergehende Auskünfte stehen wir gerne zur Verfügung.

# 8. Gültigkeits- erklärung

## Gültigkeitserklärung

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 vom 25. November 2009  
der Umwelterklärung 2010 des Kalenderjahres 2009  
der Organisation  
**Biohof Bakenhus, Landwirtschaft Gustav Wolters des Standortes  
Bakenhuser Esch 8, 26197 Großenkneten**  
durch den Umweltgutachter  
**Dr. Wilhelm Ross**  
der Umweltgutachterorganisation ENVIZERT  
Umweltgutachter und öffentlich bestellte und vereidigte  
Sachverständige GmbH

Hiermit erklärt der Umweltgutachter Dr. Wilhelm Ross die Umwelterklärung 2010 des Kalenderjahres 2009 des Standortes

- Bakenhuser Esch 8, 26197 Großenkneten
- für gültig.

Der unterzeichnende Umweltgutachter Dr. Wilhelm Ross mit der Registrierungsnummer DE-V-0035, zugelassen für den Bereich 01, bestätigt, begutachtet zu haben, ob der Standort, wie in der Umwelterklärung der Organisation

Biohof Bakenhus, Landwirtschaft Gustav Wolters  
Bakenhuser Esch 8, 26197 Großenkneten

alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) erfüllen.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 durchgeführt wurde,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der Umwelterklärung des Standortes ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten des Standortes innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Coesfeld, 21.07.2010



Dr. Wilhelm Ross  
Umweltgutachter DE-V-0035  
ENVIZERT Umweltgutachter und öffentlich bestellte und  
vereidigte Sachverständige GmbH  
DE-V-0266

# Impressum

Biohof Bakenhus Landwirtschaft  
Gustav Wolters  
Bakenhuser Esch 8  
26197 Großenkneten  
Telefon: +49 (0) 44 35 – 95 110  
Telefax: +49 (0) 44 35 – 91 60 965  
E-Mail: [biohof@bakenhus.de](mailto:biohof@bakenhus.de)  
Internet: [www.bakenhus.de](http://www.bakenhus.de)

© im Selbstverlag, Großenkneten, 2010